

Wiener Rathaus-Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michen.
Wien, 1., Neues Rathaus.

1. Ausgabe.

25. Jahrgang, Wien, Dienstag, den 2. Dezember 1919, Nr. 470.

Die neuen 10 und 50 Hellerscheine der Stadt Wien. Zu den im Oktober ausgegebenen 20 Hellerscheinen der Gemeinde Wien werden morgen durch die Strassenbahn, die Hauptkasse und die städtischen Unternehmungen die 10 und 50 Hellerscheine der Gemeinde Wien ausgegeben. Sie sind ungefähr so groß wie die 20 Hellerscheine. Die 10 Hellerscheine sind rosafarben, zeigen im Untergrund die Worte „Stadt Wien“ abwechselnd mit einem weißen Kreuz, rechts und links zwischen je drei Rosetten eine große schwarze „10“ und in der Mitte das Bild des Wiener Rathauses. Die 50 Hellerscheine sind braun gehalten, mit einem grünen Ueberdruck und zeigen in der linken Hälfte das Bild des Rathauses, darunter das Wappen der Stadt Wien. Sie tragen in violetter Druck die Ziffer „50“. Die Rückseite zeigt auf eiförmigen weißem Untergrund das Wappen der Stadt Wien, zu beiden Seiten die Ziffer „50“ in weißem Druck. Unterschrieben sind die Kassenscheine von Bürgermeister Reumann, Vizebürgermeister Emmerling und Stadtrat Breitner. Die Kassenscheine werden bis zum 30. Juni 1920 in Zahlung genommen.

Mittwoch bis Samstag werden im XIII. und XIV. Bezirke ausländische Kartoffeln zum Preise von K 4.34 per kg, und zwar 1/2 kg pro Kopf gegen Abtrennung des Buchstabens „B“ der Kartoffelkarte ausgegeben.

2. Ausgabe.

25. Jahrgang, Wien, Dienstag, den 2. Dezember 1919, Nr. 471.

Keine Kinder nach Holland. Das Niederländische Hilfskomitee für Wiener Kinder in Wien gibt bekannt, dass vorläufig keine Kinder mehr für die Aktion „Kinder nach Holland“ aufgenommen werden können.

Von der Theater-Lokalkommission. An Stelle des in Ruhestand getretenen Obermagistratsrates Dr. Madjera wurde Mag. Rat Dr. Ludwig Klaus zum Mitgliede der Theater-Lokalkommission ernannt. Als Ersatzmann wurde Mag. Sekretär Dr. Hermann Schnitt berufen.

Freie Arztstellen. In der Lungenheilstätte Steinklamm gelangen die Stellen eines Assistenten und eines Sekundärarztes zur Besetzung. Die entsprechend belegten Gesuche sind bis längstens 15. Dezember beim städtischen Gesundheitsamte, Neues Rathaus, einzubringen.

Sühneverhandlungen. In Gemeindevermittlungsamt Mariahilf finden die Sühneverhandlungen am 3., 10., 17., 24. und 31. Dezember statt.

Kommunalsparkasse Döbling. Der Gesamtinlagenstand dieses Institutes betrug Ende November K 19, 929.907, der Stand der Einlagen im Scheckverkehr betrug K 1, 978.544, an ausstehenden Hypothekendarlehen 12, 459.181 K, der Darlehen auf Wertpapiere K 55031 und der Wertpapiere (Nominale) 9, 013.050.